

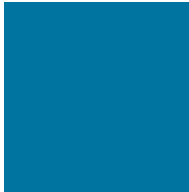
Einladung und Programm Innovationswerkstatt 2010 Strategische Produktplanung praktizieren

Ort

Heinz Nixdorf Institut
Universität Paderborn

Datum

10. und 11. Februar 2010



Erfolgsfaktor Strategische Produktplanung

Produktideen für die Kundenbedürfnisse von morgen

Häufigere Technologiesprünge und verkürzte Produktlebenszyklen stellen Unternehmen auf die Bewährungsprobe. Wer dem Entwicklungsdruck nicht zu begegnen weiß, verliert seine hart erarbeiteten Marktanteile an die innovationsfähigere Konkurrenz. Flexibilität und vor allem Reaktionsgeschwindigkeit gelten hier als zentrale Wettbewerbsfaktoren. Wer sich allerdings nur an aktuellen Nachfragerbedürfnissen und Markterfordernissen orientiert, begibt sich automatisch in eine Verfolgerposition.

Langfristig müssen Unternehmen selbst die Potentiale neu aufkeimender Märkte frühzeitig erkennen und mit neuen Produkten und Dienstleistungen rechtzeitig erschließen. Die strategische Produktplanung setzt daher einen Schritt vor der Suche nach neuen Produkt- und Dienstleistungsideen an. Zunächst gilt es, potentialträchtige Zukunftsmärkte zu identifizieren. Die Ergebnisse dieser Potentialanalyse stecken dann den Handlungsrahmen für erfolgreiche Produkte und Services von morgen ab und gewährleisten gleichzeitig den Erfolg und damit die Wirtschaftlichkeit geplanter Innovationen.

Die Strategische Produktplanung antizipiert und determiniert künftige Geschäftsfelder.

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich in erster Linie an EntscheidungsträgerInnen aus Unternehmen, die sich mit der Gestaltung des Geschäfts von morgen befassen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

Das Veranstaltungskonzept: praxisnah und anwendungsorientiert

Eine Werkstatt ist eine Arbeitsstätte – ein Ort, an dem Produkte von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Schritt für Schritt entstehen. Dieses Prinzip liegt auch der Innovationswerkstatt zu Grunde: Anhand eines Fallbeispiels haben Sie die Gelegenheit, Strategische Produktplanung selbst zu praktizieren – im Team und unter fachkundiger Anleitung unserer Experten.

Selbstverständlich werden wir Ihnen zuvor Wissen über Methoden und Werkzeuge zur Steigerung der Innovationsfähigkeit systematisch vermitteln und gemeinsam Success-Stories in der Erarbeitung innovativer Produkte diskutieren.

Anschließend haben Sie dann die Möglichkeit, sich der Produktplanung aus zwei verschiedenen Blickwinkeln praktisch zu nähern:

- ▶ **Von den Erfolgspotentialen der Zukunft zu innovativen Produktkonzepten**
- ▶ **Durch Potentialfindung bestehender Produkte zu verbesserten Produktkonzepten**

Wenn Sie planen, gemeinsam mit Kollegen aus Ihrem Unternehmen an der Innovationswerkstatt teilzunehmen, würde es sich anbieten, sich auf die unterschiedlichen »Werkgruppen« zu verteilen, um so alle Methoden der Strategischen Produktplanung kennenzulernen. Doch auch wer alleine anreist, wird ausreichend Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern und unseren Experten haben. Dazu dient insbesondere auch die gemeinsame Abendveranstaltung.

Das Praxisbeispiel

Der Akkuschrauber der Zukunft

Sie sind Mitglied eines Beraterteams. Ihr Beratungsunternehmen hat von einem namhaften Hersteller von Werkzeugen für die Bauindustrie den Auftrag bekommen, Ideen für den Akkuschrauber der Zukunft zu entwickeln und diese zu konkretisieren.

Dazu soll von Ihnen zunächst ein Zukunftsszenario entwickelt werden, das einer Zeitreise ins Jahr 2020 gleichkommt. Ziehen Sie hier bewusst verschiedene alternative Entwicklungspfade in Ihre Überlegungen mit ein und versuchen Sie, gedanklich neue Wege zu gehen. Entscheidend ist zunächst nicht die Machbarkeit, sondern die Vorstellbarkeit Ihrer Vision.

Auf dieser Basis sollen mittels Kreativitätstechniken neue Ideen für einen Akkuschrauber entwickelt und durch Anforderungen spezifiziert werden. Anschließend sind mit der Methode TRIZ konkrete Produktkonzepte (Konzeptlösungen) zu erarbeiten oder Komponenten bestehender Akkuschrauber zu optimieren.

Zusätzliche Informationen, z.B. über das bisherige Produktprogramm des Auftraggebers, erhalten Sie bewusst nicht. Der Auftraggeber will auf diese Weise sicherstellen, dass die von Ihnen erarbeiteten Produktkonzepte aus Markt- und Technologiesicht neu sind.

Die Sache hat allerdings einen Haken: Der Auftraggeber erwartet von Ihnen innerhalb von zwei Tagen erste Ergebnisse! Diese sollten ein professionelles, systematisches Vorgehen erkennen lassen und nicht wirken, als seien sie aus der Luft gegriffen. Ihnen bleibt daher nichts anderes übrig, als schnellstmöglich Teams zu bilden und parallel zu arbeiten.

Impulsreferenten



Herr Dipl.-Ing. Daniel Rehage

Paul Hettich GmbH & Co.
Manager Development White Goods



Herr Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Frank Diening

Hella KGaA Hueck & Co.
Technischer Leiter Non Automotive



Herr Martin Heuschkel

Swissmetal Design Solutions AG
Geschäftsführer



Frau Dipl.-Wirt.-Ing. Angela Beckenbauer

Hilti Aktiengesellschaft
Corporate Research & Technology
Corporate Innovation Manager



Herr Dr. Adrian Kauf

Hilti Aktiengesellschaft
Corporate Research & Technology
Head of Applied Physics

Programm

1. Tag: Mittwoch, 10. Februar 2010: Plenum

- 14:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Herr Prof. Dr.-Ing. J. Gausemeier, Heinz Nixdorf Institut
- 14:15 Uhr Integration von Kreativitätstechniken in den operativen F&E-Prozess
Herr Dipl.-Ing. D. Rehage, Firma Paul Hettich
- 15:00 Uhr Hella goes Non Automotive – Innovationsmanagement bei der Hella KGaA Hueck & Co.
Herr Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. F. Diening, Firma Hella
- 15:45 Uhr Ein innovatives Konzept zur Gebäudeheizung – die Entwicklung des ATMOVA Systems
Herr M. Heuschkel, Firma Swissmetal Design Solutions
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr Einführung in die Potentialfindung (Szenario-Technik)
Herr Prof. Dr.-Ing. J. Gausemeier, Heinz Nixdorf Institut
- 17:40 Uhr Einführung in die Produktfindung
Herr Prof. Dr.-Ing. habil. J. Warschat, Fraunhofer IA0;
Frau Prof. Dr.-Ing. habil. P. Winzer, Bergische Universität Wuppertal
- 18:20 Uhr Einführung in die Funktionsanalyse und TRIZ
Herr Prof. Dr.-Ing. U. Lindemann, TU München;
Herr Dr.-Ing. M. Lenders, RWTH Aachen
- 19:00 Uhr Impulsvortrag zur aktuellen Aufgabenstellung: »Akkuschrauber der Zukunft«
Frau Dipl.-Wirt.-Ing. A. Beckenbauer,
Herr Dr. A. Kauf, Firma Hilti Aktiengesellschaft
- 19:50 Uhr Organisation des nächsten Tages
Herr Prof. Dr.-Ing. J. Gausemeier, Heinz Nixdorf Institut
- 20:15 Uhr Abendveranstaltung
Gemeinsames Essen und eine Überraschung

Programm

2. Tag: Donnerstag, 11. Februar 2010: Workshops

- 08:30 Uhr Parallele Workshops
- WS 1 Szenario-Technik: Erkennen der Erfolgspotentiale der Zukunft
Moderation: Herr Dipl.-Wirt.-Ing. M. Kokoschka,
Herr Dipl.-Wirt.-Ing. F. Reymann,
Heinz Nixdorf Institut
- WS 2 Kreativität in Aktion – Methoden zur Produktfindung
Moderation: Frau Prof. Dr.-Ing. habil. P. Winzer,
Frau Dipl.-Ing. E. Vogt,
Bergische Universität Wuppertal;
Frau Dipl.-Ing. S. Laib, Fraunhofer IA0
- WS 3 Funktionsanalyse und TRIZ
Moderation: Herr Dipl.-Ing. S. Langer,
Frau Dipl.-Ing. K. Helten,
Produktentwicklung, TU München;
Herr Dipl.-Ing. D. Bender,
Frau S. Hieber M. Sc., RWTH Aachen
- 11:30 Uhr Präsentationen und Diskussion der Zwischenergebnisse im Plenum
- 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13:00 Uhr Parallele Workshops
- WS 1 Szenario-Technik
- WS 2 Kreativität in Aktion – Methoden zur Produktfindung
- WS 3 Funktionsanalyse und TRIZ
- 15:30 Uhr Abschlusspräsentation und Zusammenführung der Workshop-Ergebnisse
Alle Teilnehmer/innen erhalten eine anschauliche Gesamtübersicht über das vermittelte Methodenrepertoire und die erarbeiteten Ergebnisse
Moderation: Herr Prof. Dr.-Ing. J. Gausemeier, Heinz Nixdorf Institut

Allgemeine Hinweise

Tagungsort

Heinz Nixdorf Institut
Universität Paderborn
Fürstenallee 11
33102 Paderborn

Tagungsbüro

Heinz Nixdorf Institut
Universität Paderborn
Dipl.-Wirt.-Ing. Martin Kokoschka
Fürstenallee 11, 33102 Paderborn
Telefon: + 49 (0) 5251 / 60 62 65,
Fax: + 49 (0) 5251 / 60 62 68
E-Mail: martin.kokoschka@hni.uni-paderborn.de

Teilnahmegebühr

1.400 € zzgl. MwSt., Frühbucherrabatt: 400 € (bei Anmeldung bis zum 15. Dezember 2009). Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen, Verpflegung und Pausengetränke enthalten.

Anmeldungen

Die Anmeldung erfolgt anhand der beiliegenden Karte oder im Internet unter folgender Adresse:
www.innovations-wissen.de/innovationswerkstatt

Abmeldung

Bis zum 15. Dezember 2009 werden 75 € berechnet. Bei späteren Abmeldungen wird die volle Teilnahmegebühr erhoben.

Zimmerreservierung

Wir empfehlen folgende Unterkünfte:

Best Western Premier Arosa Hotel
www.arosa.bestwestern.de,
Telefon: + 49 (0) 5251 / 1280

Hotel StadtHaus Paderborn
www.hotel-stadthaus.de,
Telefon: + 49 (0) 5251 / 188991-0

Für beide Hotels gilt das Stichwort: »Innovationswerkstatt 2010«. Die begrenzten Abrufrkontingente sind bis zum 15. Januar 2010 für unsere Teilnehmer reserviert.

Anfahrt zum Heinz Nixdorf Institut

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:
www.hni.uni-paderborn.de/kontakt/so-finden-sie-uns/

Die Veranstalter

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gausemeier

Heinz Nixdorf Institut, Universität Paderborn

Prof. Dr.-Ing. Udo Lindemann

Produktentwicklung, Technische Universität München

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

Werkzeugmaschinenlabor, RWTH Aachen

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Spath

Fraunhofer IA0, Stuttgart

Prof. Dr.-Ing. habil. Petra Winzer

Produktsicherheit und Qualitätswesen,
Bergische Universität Wuppertal

Industriepartner für diese Veranstaltung



Mit freundlicher Unterstützung von



Anmeldung

Heinz Nixdorf Institut

Dipl.-Wirt.-Ing. Martin Kokoschka

Fürstenallee 11, 33102 Paderborn

Telefon: + 49 (0) 5251 / 60 62 65,

Fax: + 49 (0) 5251 / 60 62 68

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Innovationswerkstatt 2010 am 10. und 11. Februar 2010 an.

Die im Programm bekannt gegebenen Bedingungen der Anmeldung und Abmeldung habe ich zur Kenntnis genommen.

Hinweis:

Gemäß des Bundesdatenschutzgesetzes unterrichten wir Sie über die Speicherung Ihrer Anschrift in einer Datei und die Bearbeitung mit automatischen Verfahren.

Name, Vorname

Titel

Firma

Abteilung

Postfach, Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ort, Datum Unterschrift



Heinz Nixdorf Institut
Tagungsbüro Innovationswerkstatt 2010
Dipl.-Wirt.-Ing. Martin Kokoschka
Fürstenallee 11
33102 Paderborn

